

Strategie

Zielgruppenanalyse Jürgen Stemke

PIRATEN
wählen

Zielgruppenanalyse - Agenda

- Fragestellung
- Klassische Wähleranalyse
- Wo kommen Piraten-Wähler her?
- Zielgruppen – Politisch
- Weitere Erkenntnisse
- Schlussfolgerungen
- Anhang: mögliche Zielgruppen-Potentiale

Fragestellung - Zielgruppenanalyse

- Wer hat die Piratenpartei gewählt?
- Welche Rolle spielen Erstwähler?
- Welche Rolle spielen Ex-Nichtwähler?
- Welche Rolle spielen Wechselwähler?
- Welche Gruppen sind als Wechselwähler besonders empfänglich?

Klassische Analyse Struktur der Piraten-Wähler

• Alter

- 17% - Erstwähler*
- 64% - 18-34 Jahre
- 30% - 35-59 Jahre
- 6% - 60 Jahre und älter

• Bildung

- 21% - Hauptschule
- 26% - Realschule
- 32% - Abitur
- 20% - Hochschule

• Tätigkeit

- 32% - Arbeitslose
- 24% - Arbeiter
- 22% - Selbständige
- 16% - Angestellte
- 6% - Rentner

• Geschlecht

- 62% - Männer
- 38% - Frauen

*Wert passt nicht, da nahezu identisch mit 18-24 Jährigen, die letzte Wahl lag aber nur 2 Jahre zurück, bei Bezug auf letzte 4 Jahre klingt der Wert plausibel

infatest dimap, NRW 2012
Stichproben am Wahllokal



Piraten haben gewählt:

Überwiegend Menschen unter 34 Jahre, allerdings ist die gesamte Altersgruppe unter 60 Jahre relevant (26% der Bevölkerung sind über 60 Jahre. Diese wählen bevorzugt SPD oder FDP)

Beim Bildungsabschluss ist keine deutliche Präferenz festzustellen. Bei den Grünen sind die Hochschulabgänger die deutlichste Bildungsschicht.

Das Verhältnis der Geschlechter bei den Piraten ist ähnlich dem bei den Linken (wobei die Stichprobe bei den Linken zu gering war, um wirklich Aussagen zu treffen)

Zusammenfassung: Piratenwähler sind jeweils zu 2/3 jung und männlich, aber das restliche Drittel darf man nicht vernachlässigen.

Zwischen-Ergebnis

- Überwiegend Menschen unter 34 Jahre, allerdings ist die gesamte Altersgruppe unter 60 Jahre relevant (26% der Bevölkerung sind über 60 Jahre. Diese wählen bevorzugt SPD oder FDP)
- Beim Bildungsabschluss ist keine besonders deutliche Präferenz festzustellen. Bei den Piraten überwiegen Abiturienten, bei den Grünen sind die Hochschulabgänger die deutlichste Bildungsschicht.
- Das Verhältnis der Geschlechter bei den Piraten ist ähnlich dem bei den Linken (wobei die Stichprobe bei den Linken zu gering war, um wirklich Aussagen zu treffen)
- **Zusammenfassung:**
Piratenwähler sind jeweils zu 2/3 jung und männlich, aber das restliche Drittel darf man nicht vernachlässigen.

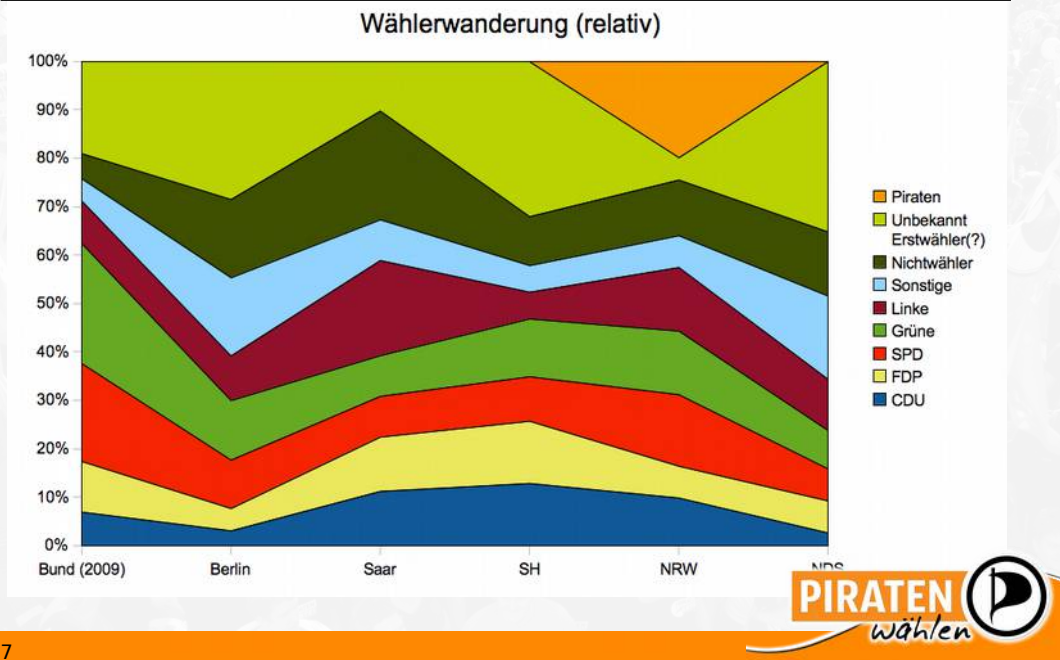
Die Wähler der Piraten

**Aus welchen politischen Lagern kommt der typische
Piraten-Wähler?
Was haben unsere Wähler vor uns gewählt?**

PIRATEN
wählen



Wanderung der Piraten-Wähler



Wählerwanderung (relativ).

Dargestellt ist die relative Zugehörigkeit der Wähler zu den unterschiedlichen Lagern, die Piraten gewählt haben.

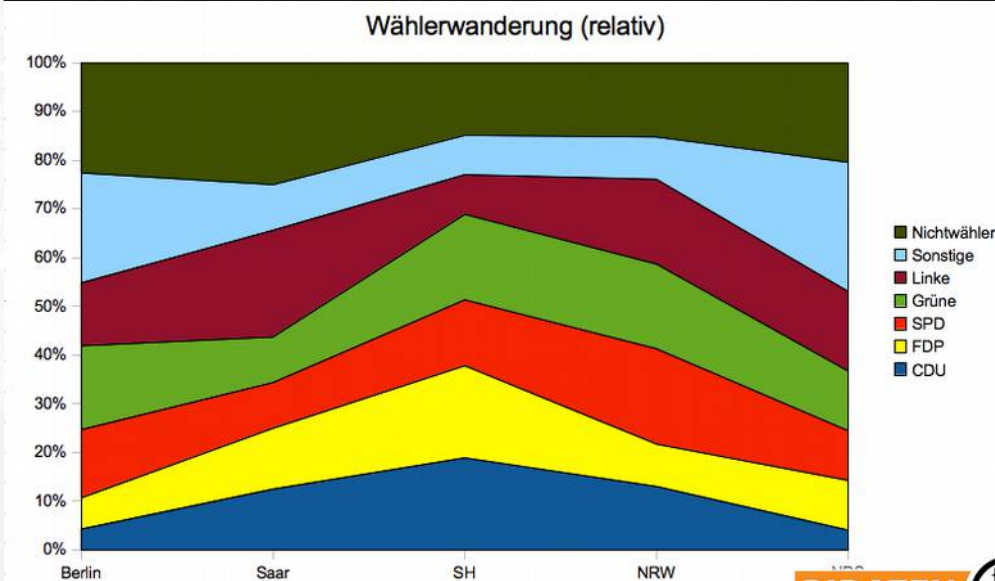
Die Summe der Werte zu einer Wahl ergibt 1 (100%).

Unbekannt / Erstwähler:

Das ist die Differenz der Summe der Wähler, die zuvor Parteien gewählt haben und den Stimmen, die die Piraten erhalten haben.

Quelle: infatest dimap

Wanderung der Piraten-Wähler

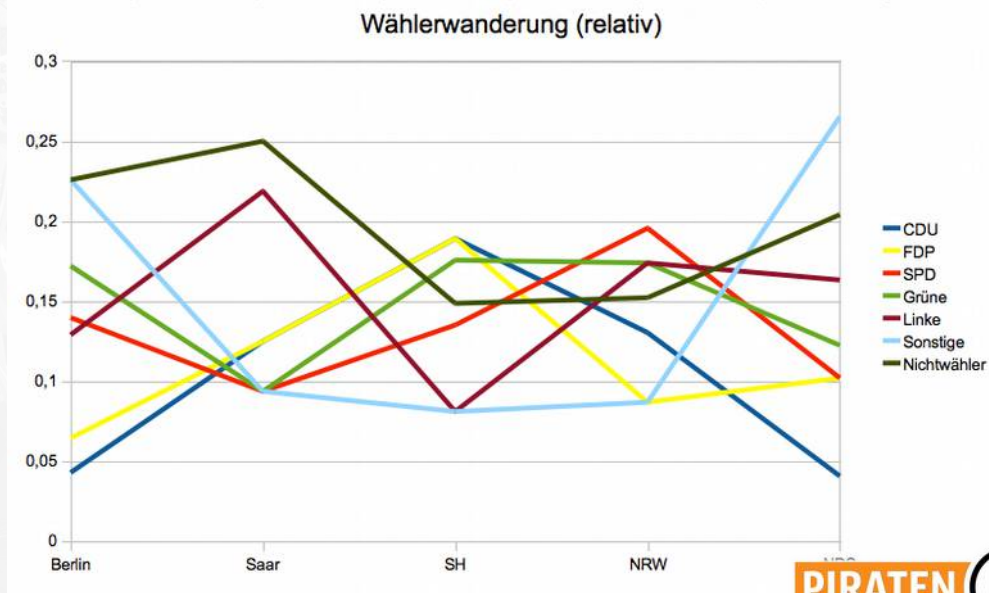


PIRATEN
wählen



Die Unbekannten-, bzw. Erstwähler und bereits Piraten-Wähler wurden linear mit den anderen Gruppen verrechnet, um die Auswertung zu erleichtern und übersichtlicher zu gestalten.

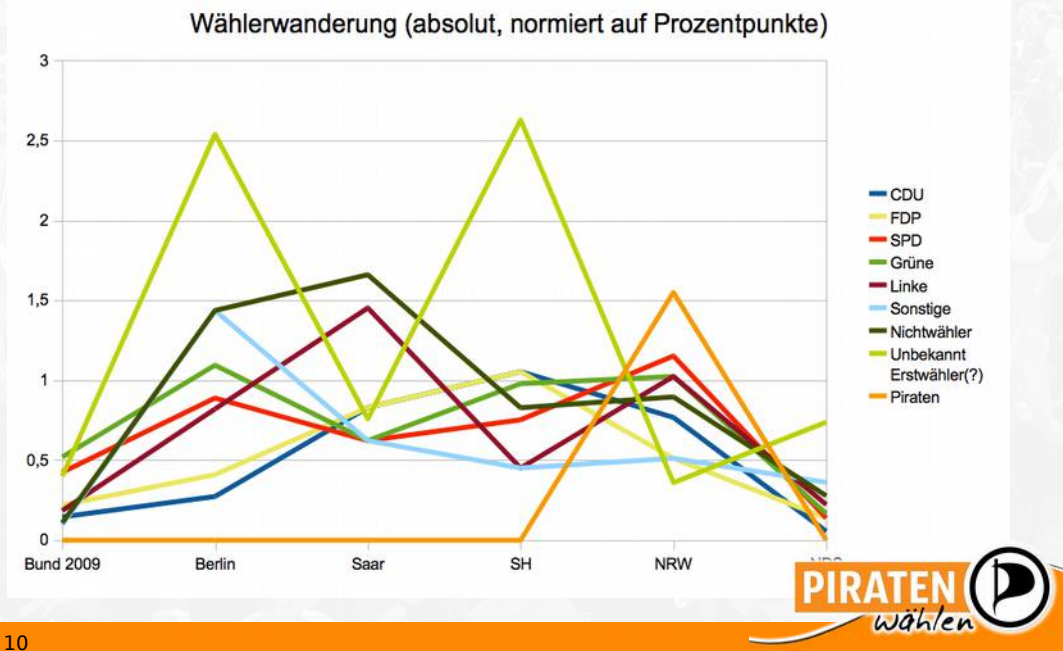
Wanderung der Piraten-Wähler



PIRATEN
wählen



Wanderung der Piraten-Wähler



Wählerwanderung (absolut, normiert).

Dargestellt ist der Anteil an Prozentpunkten, die wir von Wählern aus den jeweiligen Lagern erhalten haben.

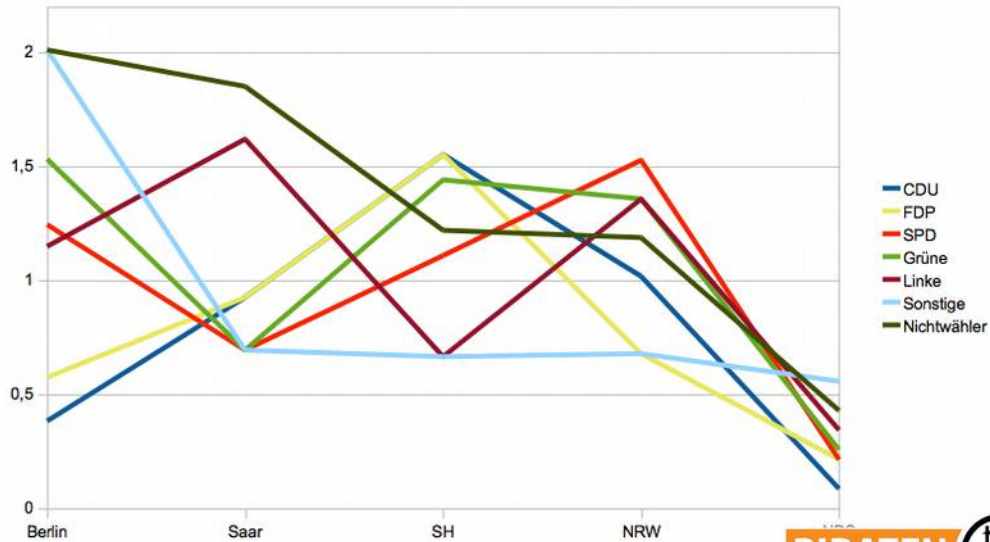
D.h. die Summe aller Werte zu einer Wahl ergeben das Wahlergebnis der Piraten.

Der starke Einbruch der Erstwähler im Saarland ist nur bedingt zu erklären.

Quelle: infatest dimap

Wanderung der Piraten-Wähler

Wählerwanderung (absolut, normiert auf Prozentpunkte)

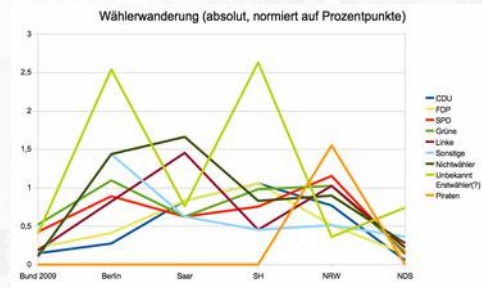


PIRATEN wählen

Wanderung der Piraten-Wähler

- **In Berlin (8,9%, 18.9.2011)**

- sprang die Prognose in den letzten 10 Tagen vor der Wahl vor der Wahl über 5% (erst auf 6,5%, 7 Tage vor der Wahl auf 9%)
- waren wir besonders erfolgreich bei Nichtwählern und Wählern "Sonstiger" Parteien
- sowie den Regierungsparteien Rot-Rot und
- den Grünen, die Bürgermeister werden wollten
 - Anmerkung: In Berlin haben die "Sonstigen" einen relativ hohen Anteil von 8%. Von diesen haben wir 2 Prozentpunkte geholt, also 25%; die Grünen wollten sich CDU-Wähler erschließen und haben



- **Mit der Wahl im Saarland (7,4%, 5.3.2012)**

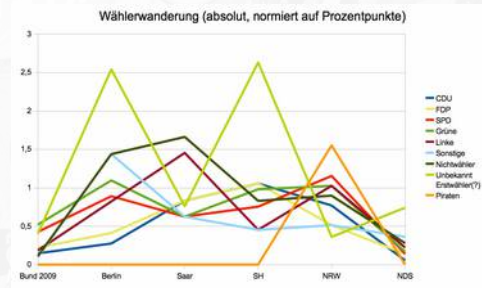
- der Anteil der "Sonstigen" auf etwa 1/3 eingebrochen; das war zu erwarten (siehe Berlin)
- der Anteil der Nichtwähler, die Piraten wählten blieb hoch
- wir haben viele Linke-Wähler gewonnen
 - Anmerkung: Die Linke ist im Saarland mit ~16% sehr stark
- der Anteil der Wähler aus dem Lager CDU-FDP hat sich verdoppelt
- geringer Anteil Erstwähler, z.T. aufgrund der vorgez. Neuwahlen, in diesem Umfang jedoch nicht zu erklären



Wanderung der Piraten-Wähler

- **Schleswig Holstein (8,2%, 6.5.2012)**

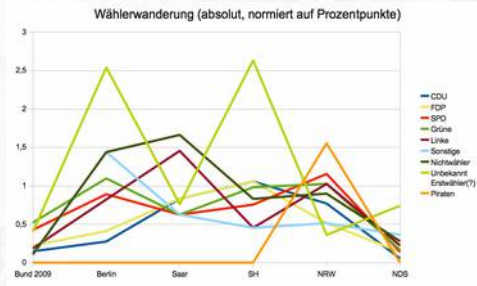
- der Anteil der Nichtwähler-Gewinne ist deutlich eingebrochen
 - Anmerkung: Die Wahlbeteiligung in der Wahl zuvor war mit 73,6% sehr hoch. 2012 sank sie auf den hist. Tiefststand von 60,2%.
- der Anteil der Wähler aus dem Lager CDU+FDP hat sich nochmals deutlich erhöht; jeweils 50% Zuwachs.
 - Anmerkung: SH war CDU regiert, der Einzug der FDP war relativ sicher, dennoch hat die FDP 2 Prozentpunkte Leihstimmen der CDU erhalten. Das ist in etwa die Anzahl der Stimmen, die wir von der FDP bekommen haben (1,5 Prozentpunkte)
- wir haben deutlich bei den Grünen dazu gewonnen (+44%).
- von den Linken haben wir deutlich weniger Stimmen erhalten, das wurde etwas durch Stimmen aus der SPD kompensiert.
 - Anmerkung: die Linke spielt in SH mit 2-3% keine Rolle, wir haben 0,7 Prozentpunkte geholt. Möglicherweise ist der "Rest" der Linken deren "Stammwähler-Basis" und es war nicht mehr zu holen.



Wanderung der Piraten-Wähler

- **Mit der Wahl in NRW (7,8%, 13.5.2012)**

- Anmerkung: Neuwahlen, zuvor regierte SPD+Grüne
- Anteil der Nichtwähler, die Piraten wählen, bleibt unverändert
- wir haben weitere Anteile von SPD gewonnen
- die Gewinne bei den Linken nehmen wieder zu
 - Anmerkung: Die Linke spielt in NRW mit 4% keine Rolle, davon haben wir 1,4 Prozentpunkte geholt, mehrere Politiker der Linken sind zu Piraten gewechselt
- die Gewinne von der CDU-FDP brechen dramatisch ein (44% Verlust), insbesondere bei der FDP verlieren wir gewaltig (54% Verlust).
 - Anmerkung: Der Einzug der FDP war gefährdet. Die FDP erhielt ca. 4 Prozentpunkte Leihstimmen



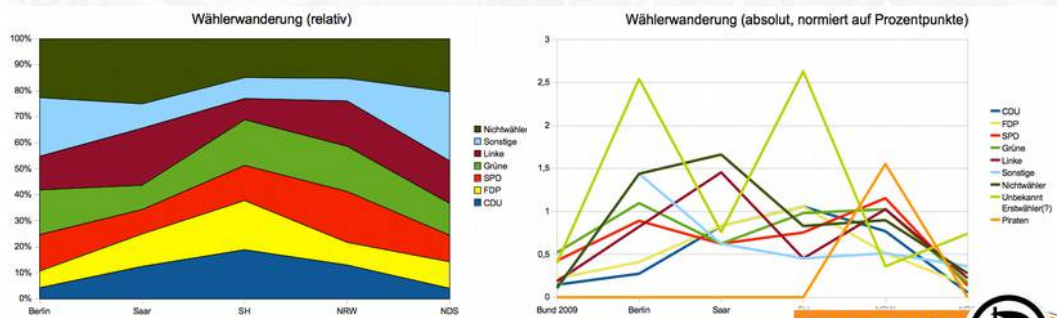
- **Mit der Wahl in Niedersachsen (2,1%, 20.1.2013, ~9 Monate nach Saarland)**

- Die Sonstigen-Wähler werden zur stärksten Kraft der Piraten. Sie tragen jedoch nur ähnlich viel Prozentpunkte bei, wie in allen anderen Wahlen nach Berlin.
- Die Wähler aus allen anderen Parteien, sowie die Nichtwähler haben einheitlich ihre Unterstützung eindeutig entzogen.



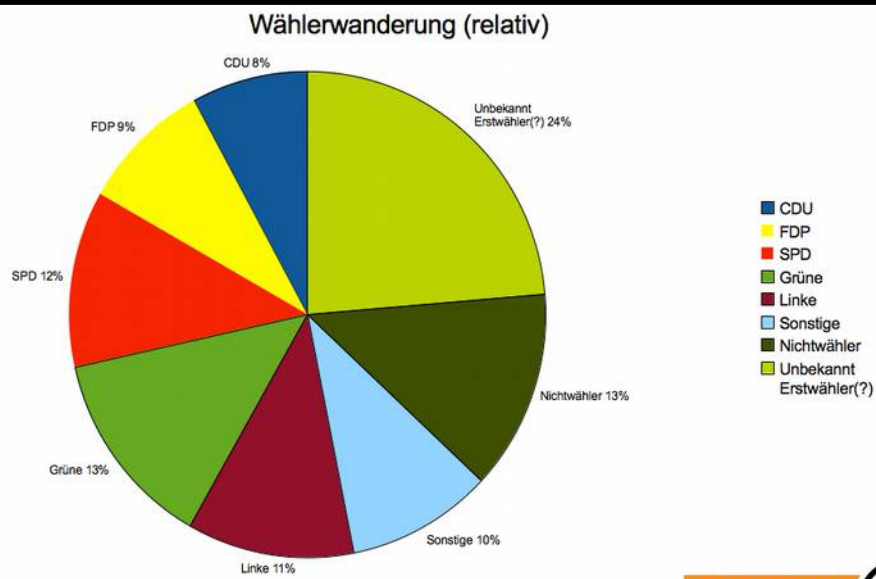
Das Piraten-Wähler-Wandern

- Erstwähler, hier ist die Datenlage unscharf
- Nichtwähler, jedoch ab Mai 2012 mit stark fallender Tendenz
- Wähler der aktuellen Regierungspartei (sehr deutlich in SH und NRW)
- Im Saarland von der Linken profitiert, die an knapper Mehrheit schuld war.
- Den einzig konstanten Zuspruch erhalten die Piraten von den Sonstigen
 - 0,6 Prozentpunkte, Berlin 2 Prozentpunkte, dort ist das "Sonstige"-Lager ca. 3x größer



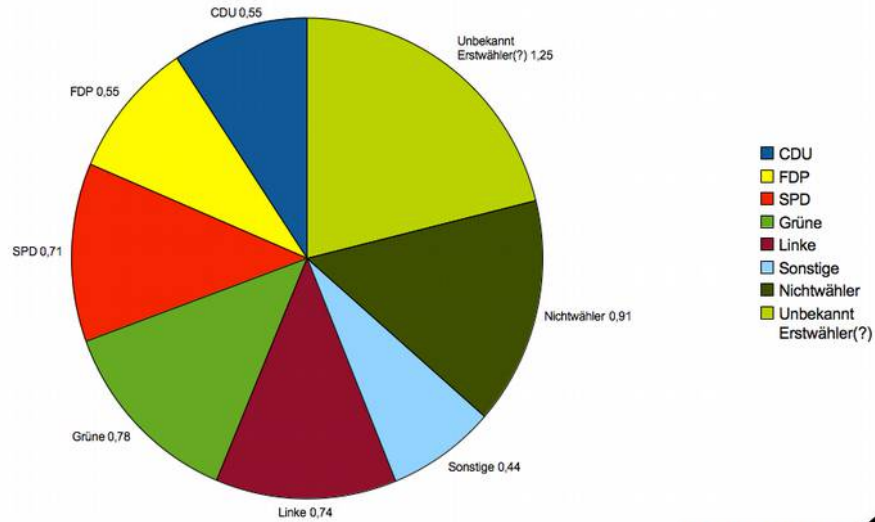
PIRATEN
wählen

Der Piraten-Wähler-Durchschnitt



Der Piraten-Wähler-Durchschnitt

Piraten-Wähler nach Herkunft, in Prozentpunkten des Wahlergebnisses



Zielgruppen - Politisch

- **Erstwähler**

- mit ca. 23% die stärkste Wählergruppe
- ~1,25 Prozentpunkte
- In Niedersachsen sind etwa 50% dieser Wähler weggebrochen

- **Wähler der „Sonstigen“**

- stabilste Wählerschicht.
- etwa 10% der Wähler der Piraten kommen aus dieser Gruppe
- ~0,45 Prozentpunkte
- in Niedersachsen sind etwa 40% dieser Wähler weggebrochen

- **Politikverdrossene / Nichtwähler**

- hoher Anteil an aktivierten Nichtwählern (ca. 13% der Piraten-Wähler waren Nichtwähler)
- ~0,9 Prozentpunkte
- Leute, die mit der Politik abgeschlossen hatten schöpften neue Hoffnung
- die wichtigste Altersgruppe (18-34 Jahre) hat höchsten Anteil an Nichtwählern
- etwa ein Drittel dieser Wählergruppe hat sich der Partei ab Mai 2012 wieder entzogen
- ist der Einzug der Partei in das Parlament ungewiss, so ist diese Gruppe nicht zu motivieren



18

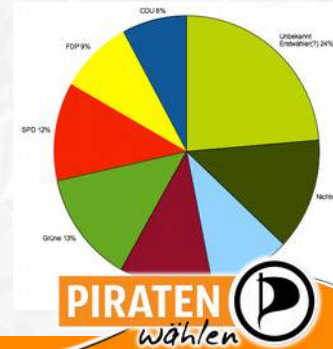
Eingangsfragen:

- Wer hat die Piratenpartei gewählt?
- Welche Rolle spielen Erstwähler?
- Welche Rolle spielen bisherige Nichtwähler?
- Welche Rolle spielen Wechselwähler?
- Welche Gruppen sind als Wechselwähler besonders empfänglich?

Piraten = Grüne für Männer

Zielgruppen - Politisch

- **Protestwähler / Wechselwähler** (gilt erst ab Berlin)
 - bis zu 75% der Wählerschaft der Piraten (durchschnittlicher Anteil: ~2/3)
 - die "Wechselwähler" sind die Hauptwähler der Piraten
 - Sie kommen fast ähnlich stark aus allen anderen Parteien
 - die Wechselwähler haben in NDS die Gefolgschaft verweigert
 - besonders Wähler, die die vorhergehende Regierung gewählt haben, wählten uns
 - These: ist der Einzug der Piraten in das Parlament ungewiss, so ist diese Gruppe nicht für uns zu motivieren
- **SPD, Grüne & Linke**
 - Wähler dieser Parteien haben höhere Piraten-Affinität (je ~12% Anteil)
- **FDP**
 - FDP-Wähler wählten Piraten eher nicht, wenn der Einzug der FDP gefährdet war (Ausnahme: Berlin)
- Die Linke und die FDP leiden am stärksten unter Piraten.
- Die CDU profitiert durch die mit Abstand geringsten Verluste



19

Eingangsfragen:

- Wer hat die Piratenpartei gewählt?
- Welche Rolle spielen Erstwähler?
- Welche Rolle spielen bisherige Nichtwähler?
- Welche Rolle spielen Wechselwähler?
- Welche Gruppen sind als Wechselwähler besonders empfänglich?

Piraten = Grüne für Männer

Was aufgefallen ist

- **Diverse Quellen**

- die Piraten wurden gerade deshalb gewählt, weil sie kein vorgefestigtes Programm hatten, sondern eine Idee
- unsere Zielgruppe bevorzugt eine Partei, die nicht dogmatisch auf Programm festgelegt ist
- Ursache für Erfolg in SH & NRW:
Nach der Wahl im Saarland sind die Umfragewerte bundesweit sofort von 5% auf 11% gesprungen.
Das war ursächlich für den Einzug in Schleswig-Holstein.
- Die Piraten werden nach Stimmungsbild gewählt.

Was aufgefallen ist

- **Jörg Schönenborn** zu Umfrageplus von 5% auf 11% im April 2012
 - Verantwortlich ist allein der Erfolg im Saarland
 - Inhaltliche Gründe gibt es für den neuen Rekordwert der Piraten nicht
 - Kein Programm zu haben ist für die Piraten ein Vorteil
 - Wähler, die von andern enttäuscht sind
 - Wähler, die mit der Politik der anderen unzufrieden sind
 - Protest
 - kein Konzept; besser als die anderen Parteien im Bundestag; macht keinen großen Müll; neu und unverbraucht; sollen im Bundestag ihre Chance bekommen



Man könnte meinen, die Piraten haben sich unter anderem dadurch hacken lassen, dass sie sich einreden ließen, sie bräuchten ein Programm und dieser Einflüsterung folge geleistet haben.

Schlussfolgerung

- **Wenn wir es in Bayern schaffen, sind wir im Bundestag.**
- **Erstwähler ansprechen** (Erstwähleranschreiben erwägen)
- Wechselwähler & Nichtwähler aktivieren
- Das wichtigste ist, dass wir die Voraussetzung dazu schaffen.
- Dazu müssen wir auf **über 5% in den Umfragen** kommen.
- Das schaffen wir nur durch **gute, nicht negative Presse**
- **Das schaffen wir nur mit guten, coolen Aktionen,**
mit tollen Bildern.
- Das **Programm ist nicht so wichtig,**
im Zweifel sogar hinderlich.
- Alternativ: Konzentration auf 1-2 konkrete, scharf
definierte Zielgruppen mit entsprechendem „Leidensdruck“



Die Piraten werden wegen einer Idee gewählt, die sie verkörpern. Der Wahl-Auslöser sind Emotionen.

Zielgruppen - Gesellschaftlich



Gruppe der Armen

Vorwort: Wohlhabende neigen eher dazu, alles zu lassen, wie es ist. Protestpotenzial kommt häufig von den Ärmeren oder benachteiligten.

- 29,9% der Menschen mit Einkommen unter 1000 € (=von Armut betroffen oder bedroht), sind Nichtwähler oder Unentschlossene (das ist ungefähr Durchschnittlich)
- 10,8% der Menschen mit Einkommen unter 1000 € sind bereits Wähler der Piraten
 - Quelle: Brähler & Decker, Universität Leipzig, 2012
- 15,8% der Deutschen haben Einkommen unter 952€ und sind damit von Armut betroffen.
 - Quelle: Leben in Europa (EU-SILC) - Einkommen und Lebensbedingungen in Deutschland und der Europäischen Union - Fachserie 15 Reihe 3 – 2011

-> **4,7 Prozentpunkte weiteres Potential für Piraten:**

- Gruppe der armen Menschen in Deutschland. (belastbares Ergebnis, Arm = Einkommen < 952€/Monat)

-> **6,7 Prozentpunkte Gesamt-Potential für Piraten:**

- Gruppe der Armen Menschen in Deutschland (incl. derer, die schon Piraten gewählt haben). (belastbares Ergebnis, Arm = Einkommen < 952€/Monat)
- **Was immer wir tun, es ist unwahrscheinlich, dass wir kurzfristig dieser Wählergruppe konkret helfen können. Das wissen diese Leute auch.**



Menschen, die nicht zur Wahl gehen

- 13% unserer Stimmenanteile haben wir bisher von der Gruppe der Nichtwähler erhalten. Das waren:
 - 2-Prozentpunkte in Berlin
 - 1,8 Prozentpunkte im Saarland
 - 1,2 Prozentpunkte in NRW
 - 0,4 Prozentpunkte in NDS
- 50% bis 80% unserer Klientel in dieser Gruppe haben wir verloren
- Begonnen hat der deutliche Verlust in NRW, Mai 2012, mit einem Rückgang um 40% bei den Nichtwählern
- Auf diese Entwicklung haben wir nicht reagiert
- Potential: 0,5 bis 3 Prozentpunkte
 - nur wenn man glaubhaft und authentisch Ziele und Vision vermittelt und vorlebt, als Alternative zu etabliertem

PIRATEN
wählen



Arbeitslose

- Arbeitslose wählen alle Parteien ungefähr gleich.
- Nur die SPD bekommt doppelt so viele Stimmen, wie die anderen.
- ca. 1/3 der Piraten-Wähler waren arbeitslos
- 35% der Arbeitslosen wählen nicht.
 - Das ist leicht überdurchschnittlich (Durchschnitt ~30%)
Bei 7% Arbeitslosen-Quote bei 62,2 Mio Wahlberechtigten:
- 0,3 bis 7 Prozentpunkte Potential
 - Was immer wir tun, es ist unwahrscheinlich, dass wir kurzfristig dieser Wählergruppe konkret helfen können – und das wissen diese Leute auch.
- Ungeklärt: haben Arbeitslose ihren Piraten-Wähler-Anteil, weil Erstwähler möglicherweise eher „Arbeitslos“ sind (z.B. Schüler)?



Verschiedene

- **Erstwähler**

- ca. 2,8 Mio Erstwähler (bei 62,2 Mio Wahlberechtigten)
- 4,4 Prozentpunkte Potential (= Alle Erstwähler)
- davon hatten wir bereits bis zu 50% geholt

- **Internetcommunity**

- keine Daten, man könnte Ansetzen über 20 Mio Facebook-Nutzer mit Wahlrecht. 30% davon als Potential (das wären ~10 Prozentpunkte)

- **Anonymous**

- vertritt unsere Kernziele in Netzpolitik und Bürgerrechte
- Potential unbekannt
- klar ist, ohne Anonymous wären die weltweiten Proteste gegen ACTA und der IDP so nicht möglich gewesen, Anonymous ist ein starker Bündnispartner

- **Menschen mit Kontakt zu Ausländern**

- 93,5% der Piraten-Wähler hat Kontakt zu Ausländern. Piraten sind hier Spitzenreiter. Grüne haben 10 Prozentpunkte weniger.



Cannabis-Nutzer

- Zwei Millionen Deutsche rauchen die Droge regelmäßig, vor allem junge Menschen.
- Jeder fünfte hat sie als Jugendlicher schon probiert.
- Sehr scharf abgegrenzte Zielgruppe, die sich direkt ansprechen lässt und von den klassischen Parteien diskriminiert wird.
- Kampagne müsste klar hierauf konzentriert sein.
- Piraten wählen wäre dann ein klares Signal an die anderen, hier zu handeln, ähnlich VDS und Zensursula-Kampagnen, bei denen wir erfolgreich aus der APO heraus unsere Punkte in der Regierung umgesetzt haben
- Eine Kampagne hier kann daher erfolgreich sein
- Eine Kampagne hier könnte auch vorhandene Wähler abschrecken
- **Potential:**
 - 3,2 **Prozentpunkte** (durch alle geschätzten Konsumenten)



mit ca. 2% Stammwählern bringt uns das über 5%

Sinus Milieus

- sogenannte Sinus-Milieus bilden eine Zielgruppendefinition ab, die in der Werbebranche für strategisches Marketing verwendet wird
- die letzte Sinus-Milieu-Analyse zur Piratenpartei ist von 2010
- die Wahlerfolge und Wählerwanderungen werden nicht berücksichtigt
- die sehr komplexe Wählerwanderung aus allen politischen Schichten legt nahe, dass sich Piraten-Wähler nur schwer bis kaum ausreichend gezielt den Sinus-Milieus zuordnen lassen
- Übersicht über Sinus-Milieus 2012:
 - http://de.wikipedia.org/wiki/Sinus-Milieu#Die_Sinus-Milieus_2012
 - allein gefühlt dürften die Piraten mehr als der Hälfte dieser Milieus zuzuordnen sein
- passend dazu auch die Kritik zu Sinus-Milieus auf Telepolis:
 - <http://www.heise.de/tp/artikel/31/31331/1.html>
 - das Werkzeug lässt sich nicht pauschal anwenden

Vielen Dank

